

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 48.

Sonntag den 17. Februar.

1850.

Landtag.

Siebenundzwanzigste öffentliche Sitzung der I. Kammer am 15. Februar.

Die ganze heutige Sitzung wurde mit dem Vortrage des ersten Berichts des zur Begutachtung der deutschen Verfassungsangelegenheit erwählten außerordentlichen Ausschusses (Mammen, Schenk, v. Carlowig, Rüttner und Dr. Joseph) und der dem königl. Decrete vom 28. Decbr. 1849, das deutsche Verfassungswerk betreffend, beigegebenen ministeriellen Denkschrift ausgefüllt, welche letztere den Zweck hat, über den in der deutschen Verfassungssache von der Regierung bis Ende des vergangenen Jahres verfolgten Gang und den gegenwärtig von ihr behaupteten Standpunct Licht zu verbreiten. Der vorgetragene Ausschussbericht aber greift zunächst die Form des nur erwähnten Decrets vom 28. Decbr. an und verlangt, daß die Wirksamkeit der Kammern in dieser wichtigen Angelegenheit nicht auf eine „bloße Kenntnisaufnahme“ beschränkt werde, sondern deren Zustimmung oder gutachtliche Auslassung hierbei eingeholt werde. In materieller Hinsicht muß der Ausschuss das Verfahren der sächsischen Regierung billigen, in formeller Beziehung glaubt er es nicht thun zu können. Mit den zu machenden Vorschlägen und Anträgen ist der Ausschuss nicht eben glücklich, indem eine Einigung in dieser Hinsicht unter seinen Mitgliedern nicht zu erzielen gewesen ist. Der Abg. Dr. Joseph enthält sich zur Zeit aller speciellen Anträge. Der Referent Vicepräsident Schenk beantragt: Beschiedung des Verwaltungsrathes in Berlin und Einbringung der Kraft des Vorbehalts zu machenden Abänderungsvorschläge zu dem Verfassungsentwurfe v. 28. Mai 1849. Die Abgg. v. Carlowig und Rüttner beantragen: 1) von dem Vorbehalte der sächsischen Regierung in dem Schlussprotocolle vom 26. Mai ganz abzusehen; 2) Beschiedung des Verwaltungsrathes in Berlin und Anbringung der Abänderungsvorschläge zu dem Verfassungsentwurfe vom 28. Mai bei demselben; 3) ungesäumte Veranstaltung der Wahlen zu dem Erfurter Reichstage; 4) Einleitung von Verhandlungen Seiten der sächsischen Regierung mit den übrigen drei dissentirenden Königreichen Behufe des Anschlusses an das Bündniß vom 26. Mai. Der Vicepräsident Mammen endlich will Verwirklichung der Frankfurter Reichsverfassung und Revision des Abschnitts III. derselben durch eine allgemeine deutsche Nationalversammlung. Die Staatsregierung hat aber schon erklärt, daß sie sich nicht bewegen finde, weder auf die Schenk'schen, noch auf die Carlowig-Rüttner'schen Anträge einzugehen. Die nächste Sitzung ist auf morgen den 16. Februar anberaumt.

Das sechzehnte Gewandhaus-Concert am 14. Februar.

Ein im besten Geschmacke zusammengestelltes Programm, durchgehend Leistungen, welche der Güte der gewählten Stücke entsprachen, und dazu ein ausgezeichneter Gast, machten das heutige Concert zu einem der vorzüglichsten des ganzen Winters und bewährten den alten Ruf des Instituts als einen fortdauernd verdienten. Den Anfang machte eine seltener gehörte Ouvertüre von Beethoven (Op. 115), nicht großartig angelegt, aber unter der Hand des Genius darum nicht weniger zu etwas Schönerem herangewachsen, einem kleinen Genrebild eines großen Malers zu vergleichen. Hierauf folgte Scene und Arie aus Faust von Spohr, eine höchst gelungene Leistung von Fräulein Nissen. Sie sang nicht allein höchst correct und rein, sondern auch mit echt künstlerischem Vortrage, namentlich war ihr Recitativ voll dramatischer Wahrheit und darum von großer Wirkung. Als zweites Gesangstück wurde das herrliche erste Finale mit Chor aus Titus von Mozart gegeben; alle Mitwirkende, Fräulein Nissen, Buck und Bleyel, die Herren Pögnier und John nebst dem Thomanerchor thaten das Ihrige, um das Ganze schön zum Gehör zu bringen. Mit lautem Beifall, als dem wahren Ausdruck allgemeiner Verehrung und Freude über ihren Besuch, wurde Frau Clara Schumann empfangen und spielte zuerst ein neues Concertstück von Robert Schumann, „Introduction und Allegro appassionato für Pianoforte mit Orchesterbegleitung“ eben sowohl mit durch und durch künstlerischer Beherrschung aller großen Schwierigkeiten, als ganz insbesondere mit geistiger Auffassung und Wiedergeben der bedeutenden musikalischen Schönheiten, welche dieses Werk Schumanns wiederum enthält. Die Introduction ist höchst zart und reizend begleitet durch die Instrumente, welche mit dem durch einen originellen Trompetenstoß angekündigten Beginnen des leidenschaftlichen Allegro natürlicher und nothwendiger Weise stärker werden, aber hier und da sich etwas zu mäßigen haben dürften, um das Pianoforte nicht zu sehr zu decken. Frau Dr. Schumann trug außerdem das Nocturno in C moll von Chopin vor. Daß Niemand die Chopin'schen Compositionen so schön spielt als sie, ist allseitig anerkannt. Nachdem sie noch das Lied ohne Worte in A dur von Mendelssohn hatte folgen lassen, und hervorgerufen ward, gab sie Mendelssohn's Frühlinglied, und zwar in der vollendetsten Feinheit, als Zugabe, und trat ab unter allgemeinen Beifallsbezeugungen und Dankesagen für so hohe Kunstgenüsse.

Um dem ausgesuchten Concert einen würdigen Schluß zu geben, wurde die Cdur-Symphonie von Franz Schubert, und zwar sehr vorzüglich aufgeführt. #

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Leipziger Börse, am 16. Februar.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	93	—	Löbau-Zittau La. B.	—	—
Berlin-Anhalt La. A.	93 1/4	—	Magdeb.-Leipziger	219	—
do. La. B.	93 1/4	—	Sächs.-Schlesische	95 1/4	—
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Bairische . .	87 1/4	—
Chemnitz-Riesa . .	25 3/4	—	Thüringen	—	—
do. 10 f. Sch. . . .	—	—	Wien-Gloggnitz . . .	—	—
do. 100 f. Sch. . . .	—	—	Wien-Pesther	—	—
Cöln-Minden	—	95 1/4	Anb.-Dessauer Landesbank	125	124 1/2
Fr.-Wilh.-Nordbahn	43	—	Preuss. Bank-Anth.	94 1/2	—
Leipzig-Dresdner . .	109 1/2	109	Oesterr. Bank-Noten	90 1/2	90 1/2
Löbau-Zittauer . . .	19 1/4	—			

Leipzig, den 16. Februar. Del. Rüßöl loco 13 3/4 Br., 13 1/2 G., pr. Jan.-Febr. 13 1/2 Br., Febr.-März 13 1/2 Br., April-Mai 13 1/2 Br., Sept.-Oct. 12 1/2 Br. Leinöl 12 1/2. Spiritus loco 17 3/4 G., Febr.-März 18 - 18 1/2 geboten, aber wenig Abgabe.

Berlin, 15. Febr. Getreide: Weizen poln. 50-54. Roggen loco 26-28, pr. Frühjahr 26-25 1/4, Mai-Juni 26 1/2 - 1/4, Juni-Juli 27 1/4 - 27, Hafer loco 16-18, pr. Frühjahr 16. Gerste loco 22-24, Heine 19-21. Rüßöl loco 13 1/2 - 1/2, pr. Febr. 13 1/2 - 1/2, Febr.-März 13 1/2, März-April 12 1/2 - 1/2, April-Mai 14 1/2 - 1/2, pr. Mai-Juni 14 1/2 - 1/2, Spiritus loco 13 3/4 ohne Faß, mit Faß 13 3/4 - 1/2, pr. Febr.-März 13 3/4 - 1/2, März-April 14 - 13 3/4, April-Mai 14 1/2 - 1/2, Mai-Juni 14 1/2 - 1/4, Juni-Juli 15 - 14 1/2, Juli-August 15 1/2 - 1/4.

Berliner Börse, am 15. Februar.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amsterd.-Rotterd. 4 1/2	—	—	N. Schl. Pr. III. Ser. 5 1/2	105	—
Berg-Märkische —	—	—	Nordb. Fried. Wth. 4	—	42 7/8
d° Priorit. 5	100 3/4	—	Nordbahn (K. F.) 4	—	—
Berl.-Anh. A. u. B. —	92	—	Oberschles. A. 3 1/2	106 1/4	—
d° Prior.-Actien 4	95 3/4	—	d° Prioritäts. 4	—	—
Berlin-Hamburg. —	—	80 3/4	Oberschles. B. 3 1/2	104 1/2	—
d° Prior. 4 1/2	100 1/2	—	Potsdam-Magd. —	—	64 3/4
d° d° II. Ser. 4 1/2	97 3/4	—	d° Oblig. A. u. B. 4	94	—
Berlin-Stettin	105	—	d° Prior.-Oblig. 5	102	—
d° Priorität. —	—	—	Rheinische	44	—
Breslau-Freib. 4	—	—	d° Priorität. 4	—	—
d° Prior. 4	—	—	d° Preference. 4	—	—
Chemnitz-Riesa 5	—	—	d° v. Staat gar. 3 1/2	—	—
Coln.-Minden 3 1/2	—	95	Sächs.-Baiersche 4	—	—
d° Prior. 4 1/2	—	101 1/4	Stargard-Posen 3 1/2	—	83 1/2
Cracau-Oberschl. 4 1/2	71 1/2	—	Thüringische	65 3/4	—
d° Prior. 4 1/2	—	—	d° Priorit. 4 1/2	98 1/2	—
Düsseld.-Elberf. —	—	—	Wilh.-Bahn 4	—	—
d° Priorität. 4	—	—	d° Priorit. 5	—	—
Kiel-Altona 4	—	—	Zarskoie-Selo	—	—
Magdb.-Halberst. 4 1/2	144	—			
Magdb.-Wittenb. 4 1/2	—	62			
Mail.-Venedig 4	—	—			
Niederschl.-Mk. 3 1/2	—	83 1/2			
d° Priorität. 4 1/2	95 1/2	—			
d° d° 5	—	—			

Schlechtere Pariser Rentencourse und allerlei Gerüchte, ohne daß jedoch eine bestimmte Ursache bekannt war, veranlaßten eine sehr faule Stimmung und einen merklichen Rückgang, besonders der inländischen Fonds, so wie der meisten Eisenbahnactien; das Geschäft war nicht sonderlich belebt. Neue 4 1/2 proc. russische Anleihe 97 Br.

London den 11. Februar.

3 1/2 Consols baar und auf Rechnung 95 7/8.

Paris den 13. Februar.

5 1/2 Rente baar 96. —
 3 1/2 „ „ 58. —
 Nordbahn 410. — Bankactien 2360.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach
 Dresden: 6 U. Morgens, 12 1/2 U. Mittags, 5 U. Nachm.
 Packzüge 10 U. Vorm. (bis Dschag 5 1/2 U. Abends). Von
 Riesa und Dschag früh 6 Uhr.
 Berlin über Köderau (Riesa): früh 6 U. und Mittags 1 U.
 Berlin über Cöthen: 6 1/2 U. früh und 12 Uhr Mittags.
 Zwickau und Hof: 7 U. früh, 12 U. Mittags, 5 U. Nachm.;
 mit letztem Zuge findet eine durchgehende Fahrt nach
 Nürnberg und München statt.
 Magdeburg: 6 1/2 U. früh, 12 U. Mittags, 5 U. Nachm.;
 Güterzug mit Personenbeförderung nach Magdeburg und
 auch direct nach Eisenach und Cassel 7 1/2 U. früh, 6 U.
 Abends bis Cöthen.

Städtisches Kunstmuseum in der 1. Bürgerschule, geöffnet
 von 10 1/2 — 3 Uhr.
Archäologisches Museum von 11 — 1 Uhr (an der ersten
 Bürgerschule Nr. 3 parterre).
Museum (Peterstraße Nr. 41) 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.
Neue Zeitungshalle (Neumarkt Nr. 34, 1. Etage), 9 U.
 Morgens bis 10 U. Abends.
Gesellen-Verein 9—11 U. archit. Zeichnen (Hr. Kanig),
 Gesang (Hr. Böllner).
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 U.
Theater. (93. Abonnementsvorstellung.)
 Neu einstudirt:
Leonore,
 Schauspiel mit Gesang in 3 Abtheilungen von E. von Holtei.
 Musik von Eberwein.
 Erste Abtheilung: Die Verlobung.
 Personen:
 Freiherr Major von Starkow Herr Stürmer.
 Wilhelm, dessen Sohn, von Dhegraven.
 Wallheim, ein alter Reiterunterofficier, Paulmann.
 Pastor Bürger, Prediger auf dem Gute des

Freiherrn, früher Wilhelms Lehrer, Herr Limbach.
 Gertrude, dessen Frau, Frau Gide.
 Leonore, beider Tochter, Fräul. Schäfer.
 Günther, ein junger Prediger a. d. Nachbarschaft, Herr Guttman.
 Heinrich, Bedienter, Schradet.
 Ein Bauer Schmeißer.
 Junge Landleute.
 Ort der Handlung: Des Freiherrn Landgut in der Mark. Zeit: 1761.

Zweite Abtheilung: Der Verrath.

Personen:

Aurora, Gräfin von W., eine junge Witwe, Frau Post.
 Kappel, ihr Haushofmeister, Herr Ballmann.
 Wilhelm von Starkow, Husarenofficier, von Dhegraven.
 Wallheim, Unterofficier, Paulmann.
 Ein Bettelmönch Julius.
 Ein Bedienter der Gräfin Klemm.
 Husaren.

Ort der Handlung: Das Gut der Gräfin in Schlessen. Zeit: 1762.

Dritte Abtheilung: Die Vermählung.

Personen:

Freiherr von Starkow Herr Stürmer.
 Wallheim, Unterofficier, Paulmann.
 Pastor Bürger Limbach.
 Gertrude Frau Gide.
 Leonore Fräul. Schäfer.
 Günther Herr Guttman.
 Der Schulmeister Wilde.
 Heinrich, Bedienter, Schradet.
 Ein Todtengräber Saalbach.
 Ein Schulze Hoffmann.
 Bauern.

Ort der Handlung: Starkow's Landgut. Zeit 1763.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 1 Ngr. zu haben.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge sind in der Nacht vom 13. zum 14. d. Mon. aus einem Hühnerstalle des sub No. 23 des Brand-Cat. im Dorfe Anger gelegenen Hauses mittelst Einbruchs neun Stück Hühner, wie solche sub C. näher beschrieben, entwendet worden.

Wir bringen den Diebstahl hiermit zur öffentlichen Kenntniß und bemerken, daß der Bestohlene demjenigen, welcher zur Ermittlung des Diebes behülflich sein sollte, eine Belohnung von 2 Thlr. zugesichert hat.

Leipzig am 14. Februar 1850.

Das Raths-Landgericht.
 Stimmel. Günther.

Die sämtlichen Hühner hatten verschnittene Flügel, unter ihnen zeichnete sich namentlich ein kleines sogen. Brabanter Huhn aus. Fünf waren ganz schwarz und eins derselben hatte eine gelbe Brust und Doppelskamm. Von den übrigen war das eine gelb melirt, zwei andere, das eine ebenfalls mit Doppelskamm, gelb und braun gezeichnet.

Auctions-Anzeige.

Im Kriegsgericht (Schloß Pleißenburg, Caserne C., 1 Treppe) sollen
Freitag den 22. Februar 1850
 von früh 9 Uhr an

mehrere Nachlassgegenstände gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden. Der Katalog wird von Dienstag den 19. Februar an daselbst ausgegeben.

Leipzig den 16. Februar 1850.

Brigade-Kriegsgericht der leichten Infanterie.

Auction.

Mittwoch den 20. d. M. von früh 9 Uhr an Versteigerung der Bäume auf der hiesigen Obstplantage an den Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung.

Connewitz den 16. Februar 1850.

Die Nachbarberechtigten.

AUCTION im Gewandhause Montag den 18. Februar und folgende Tage früh von 9—12 und Nachm. von 2—4 Uhr. Enthaltend Mobilien und Geräthschaften aller Art, Kleider, Wäsche, Betten, Uhren, Silber, Bücher, Instrumente, Eau de Cologne, dlv. neue Waaren ic. Die Verzeichnisse sind im Durchgange des Rathshauses bei J. Linke zu haben.

Auction.

Den 25. Februar d. J. werden in dem Hause sub No. 4 auf der Ritterstraße hier, 4 Treppen hoch, mehrere zu einem Nachlasse gehörige Effecten an Wirthschaftsgeräthe, Meubles, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke u. s. w. von Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr an öffentlich versteigert werden, was Kauflustigen hiermit angezeigt wird.

Leipzig den 15. Februar 1850.

Adv. Pfotenbauer, req. Notar.

Versteigerung.

Verschiedene zu einem Nachlasse gehörige Gegenstände, worunter namentlich Wäsche, Meubles, weibliche Kleidungsstücke und Geschirre, sollen

Montags am 18. Februar

früh von 9—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr im Seitengebäude der goldnen Sonne auf der Gerbergasse, 2 Treppen hoch, von mir gegen Baarzahlung notariell versteigert werden.

Adv. Alexander Kind, req. Notar.

Privatschulunterricht.

An einem regelmäßigen Privatschulunterrichte können noch einige Kinder — Mädchen und Knaben — von 5—14 Jahren Theil nehmen. Auf Verlangen wird in den alten und neuen Sprachen und in allen feinen weiblichen Arbeiten Unterricht ertheilt. Zugleich werden auch Kinder und Erwachsene in Pension genommen Salomonstr. Nr. 5 A im Hause des Herrn Zimmerpolter Bach.

Etablissement.

Karl August Herfurth, Glasermeister, in Leipzig, Sallesche Straße Nr. 13, empfiehlt sich hiermit dem geehrten Publicum zum Anfertigen aller in sein Fach einschlagender Arbeiten und versichert im Voraus reelle und billige Bedienung.

Localveränderung.

Die Chocoladen- und Düsseldorfer Senf-Fabrik von Hermann Thieme hält ihr Verkaufslocal nicht mehr Petersstrasse No. 19, sondern **Mainstrasse No. 26.**

Empfehlung. Alle Arten Sachen und Kleidung in Wolle, Halbwolle mit Seide und Baumwolle wird in allen Farben gut und billig gefärbt. Firma **J. F. Lehmann, Schönfärber,** Moritzstraße Nr. 3, über der neuen Schloßbrücke quervor. Da geglättete Gardinen und Möbelzeuge wieder beliebt sind, sehe ich auch solchen gütigen Aufträgen entgegen. Der D b i g e.

Beachtenswerth!

Ich empfehle abermals eine Partie halbwollene Kleiderstoffe und verschiedene Umschlagetücher in guter Qualität zu sehr billigen Preisen. **Wilhelm Brannsdorf, Reichstraße Nr. 14, 2. Etage.**

Zur Nachricht für Auswanderer.

Das den Herren **J. Cef. Godeffroy & Sohn** in Hamburg gehörige Fregattschiff **Sophie**, groß 620 Tonnen, geführt vom **Capt. Wilcken**, geht den **25. April a. c.** mit Passagieren und Gütern nach

Australien

ab. Passagiere, welche die Reise nach **Adelaide, Sidney** oder **Melbourne** in Australien machen wollen, werden ersucht, baldigst sich mit Unterzeichnetem in Vernehmen zu setzen, um alles darauf Bezügliche zu erfahren.
Leipzig den 15. Februar 1850. **Carl Goldig jun., Petersstraße Nr. 8.**

Neue Straße Nr. 14, 2te Etage wird billig verkauft **Mousselin de laine, Jaconets, Rattune, Camlots, Wig-Lüster, Nips-Lüster, Gros de Berlin, Umschlagetücher, Meubelstoffe, Cravatten** nebst vielen andern Ausschnittwaaren.

Patent-Gummischuhe mit Ledersohlen

in größter Auswahl und neuester Façon im Fabriklager von **Leop. Chr. Weglar, Brühl, Lelwandhalle Nr. 3 u. 4.**



J. F. Volbeding junior,

Sainstraße Nr. 33,

empfehlte sein Lager in engl. Patent-Zwirn bester Qualität, in weiß und gefärbt im Ganzen wie im Einzelnen zu den billigsten Preisen.

Billiger Verkauf. Vorhangskattune von 3 1/2 Ngr. an, Napolitains von 4—6 Ngr., Tibets, Camlots, Rattune, Umschlagetücher von 1 Thlr. 5 Ngr. bis 6 Thlr., seidene Hals- und Taschentücher, Cravatten ic. Barsufgäßchen Nr. 2, 2 Treppen.

Gummi-Schuhe

für Herren, Damen und Kinder in bekannter guter Qualität in großer Auswahl bei

Louis Simon am Markt unter den Bühnen.

Das **Meublesmagazin** Naundörfschen Nr. 5 empfiehlt eine große Auswahl der feinsten Mahagony-Meubles, auch Meublement in Kirschbaumholz billig und schön. **A. Truthe.**

Das Farbwaaren-Lager von Hermann Meltzer, Ulrichsg. Nr. 29,

empfehlte besten **Ultramarin** zu 30, 15 und 10 Ngr., so wie alle übrigen Farbwaaren zu möglichst billigen Preisen, ferner guten **Leim** à 3 1/2 Ngr., **grüne Seife** 3 Ngr., **Weiß-, Anstreich- und Lackirpinjel** solidester Arbeit in allen Nummern.

Herrnhuter reine trockne Talgseife von bester Güte empfehlen billigst **W. D. verw. Kittler & Co., Reichstraße Nr. 43.**





Für Damen.

Die Strohhutfabrik und Bleiche

von

C. G. Leber,

Grimm. Strasse Nr. 2, 1. Etage,



empfehlte sich mit **Waschen, Bleichen** und **Modernisiren** aller Sorten **Stroh-, Bordür- und Rosshaarhüte**, unter Zusicherung der reellsten Bedienung bei möglichst billigen Preisen.

Bernstein und Copallack, Firniß, Seccatiff, abgelagertes Leinöl, gereinigtes Terpentinöl, Schellack, Polir-Spiritus in bester Waare und sehr billig bei **S. Welger, Ulrichsgasse Nr. 29.**

Verkauf oder Tausch.
Ein nettes Landgut, 1 1/2 Stunden von Leipzig, steht zu verkaufen oder auch gegen ein Haus in guter Lage in Leipzig zu vertauschen. Das Nähere auf portofreie Zuschriften Petersstraße, 3 Rosen, 2 Treppen.

Ein Landgut ist unter billigen Bedingungen 4 Stunden von Leipzig entfernt sofort zu verkaufen. Alles Nähere große Windmühlenstraße Nr. 34 parterre.

Ein neues Pianoforte ist für 60 Thlr. zu verkaufen Reichstraße Nr. 38, 2. Etage.

Für Flötisten. Eine ff. Ebenholzflöte ist billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 8 (Rosentanz) bei **Robert Barth.**

Meubles-Verkauf. Polirte Säulentische in Kirschbaum und Birke, schön polirte und lackirte Bettstellen, polirte u. lackirte Waschtische u. s. w. Erdmannstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Eine eiserne Geldcasse in ganz gutem Zustande ist billig zu verkaufen Hainstraße Nr. 17, 1 Treppe hoch.

30 Stück schön schlagende Canarienvögel sind zu verkaufen Joachimsthal beim Goldarbeiter **Steger.**

Zu verkaufen sind zwei junge schön gezeichnete schwarze Wasserhunde Friedrichstraße Nr. 29, 1 Treppe.

Ein gut genährter Bulle, 5 Jahre alt, steht zu verkaufen im Gute Nr. 8 in Bageritz bei Landsberg.

Zu verkaufen sind 2 Fuder Pferdemiß, auch sind daselbst mehrere Schlafstellen offen. Näheres Gerbergasse Nr. 43.

Die

HOLZ & KOHLENHANDLUNG

VON



F. W. Spühn

Querstrasse Nr. 2, Reichels Garten, Miethbewohner-Bereinsgebäude, und Holzhof am Dresdner Thor, empfiehlt

1/4 ell. Kiefernholz, ganz trocken, à 5 ^{sch}	} so. Haus,
6/8 = do. = = à 6 ^{sch} 25 ^{sch}	
vorzüglich starkes 9/8 = Birkenholz, = = à 7 ^{sch}	
1/4 = Erlenholz, = = à 6 ^{sch}	
gespaltenes Eichenholz, = = pr. Korb 5 ^{sch}	

so wie **Stein-, Küchen-, Braunkohlen** und **Coaks** zu den billigsten Preisen.

NB. Sämmtliches Holz wird klein gespalten in 1, 1/2, 1/4 und 1/8 Klaftern, so wie korbweise franco Haus geliefert.

Anzeige von Brennholzverkauf.

Da ich noch großen Vorrath von kiefernem schwachen trockenem Scheitholz habe, so verkaufe ich das sogenannte Ringelholz bisher à Ring 5 ^{sch}, jetzt 4 ^{sch}, der halbe bisher 2 1/2 ^{sch}, jetzt 2 ^{sch}. Alle übrigen Hölzer werden noch fortwährend zu den bisherigen Preisen verkauft.

J. S. Freyberg am Hospitalplatz.

Durch frühere Einkäufe begünstigt,

kann ich

feinsten Cuba-Kaffee	noch mit 9 Ngr.,
feinsten Portorico	= = 8 1/2 =
feinsten Savanna	= = 8 =

verkaufen und empfehle diese Sorten auch gebrannt als sehr preiswerth.

S. Welger, Ulrichsgasse Nr. 29.



Bouillon in Tafeln

der feinsten und kräftigsten Sorte erhielten wieder und empfehlen

Gebrüder Tecklenburg.

Chocolade

aus der rühmlichst bekannten Fabrik von **Jordan & Timäus** empfiehlt

Bernh. Voigt, Tauchaer Straße Nr. 1.

Frische engl. Mustern,

100 St. 2 Thlr., Dgd. 7 1/2 Ngr., empfiehlt

A. Haupt, Markt Nr. 2/17, Keller unterm Königshaus.

Die feine Rittergutsbutter trifft jetzt wegen vieler Nachfragen die Woche drei Mal ein, **Montags, Mittwochs und Freitags** von 4 Uhr an

Nicolaisstraße Nr. 47 in **Deiderichs Hof.**

Gänseleber in Gelé, portionenweise und in Formen, ist zu haben Frankfurter Straße Nr. 49, 1 Treppe.

Gasthaus-Gesuch,

nicht über 4 Stunden von Leipzig, im Preise bis 6000 Thlr. Baarzahlung, wo aber ein Gärtnerhaus mit großem Garten und 5 Stuben um 1300 Thlr. reellen Werth mit angegeben wird. Das Nähere franco bei **C. Schubert, Petersstraße Nr. 7.**

Hausauf.

Ein nicht zu großes Haus in Reichels Garten oder dessen Nähe wird zu kaufen gesucht, dagegen aber ist vor dem Dresdner Thor ein kleines Haus mit anzunehmen. Offerten werden angenommen Petersstraße, 3 Rosen, 2 Treppen.

Getragene **Kleidungsstücke, Betten** u. s. w. werden zu kaufen gesucht Nicolaisstraße Nr. 37 bei **Rob. Barth.**

250 Thlr. zur ersten Hypothek werden zu erborgen gesucht auf ein Haus in der Nähe Leipzigs. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 34 parterre.

300 Thlr. bis 400 Thlr. sind auf gute Hypothek auszuliehen.

Adv. Dr. Andriessky, kl. Fleischergasse Nr. 9.

10,000 Thlr. sind gegen 1. Hypothek eines Bauergutes auszu-
leihen durch
Dr. Sochnuth.

Zu verleihen: Ernst, Planetognosie. Mikro- und Makro-
kosmos. — P. Scheitlin, Versuch einer vollständ. Thierseelen-
kunde. **C. Lorenz, Schuhmachergäßchen Nr. 9, 1 Treppe.**

Zu verleihen steht ein gutes tafelförmiges Pianoforte (drei-
hörig) Reichstraße Nr. 36, 3. Etage.

Pensionsgesuch.

Nicht aus Gewinnsucht, sondern aus Liebe zu Kindern wünscht ein Geistlicher auf dem Lande, nicht weit von Riesa wohnhaft, der schon seit einer Reihe von Jahren mit Beihülfe eines wissen-
schaftlich gebildeten Hauslehrers seine eigenen Kinder zugleich mit Kindern, die ihm von gebildeten Familien anvertraut wurden, erzog und unterrichtete, zu Ostern d. J. einige Kinder, am liebsten Knaben, die entweder den Wissenschaften oder irgend einem andern Lebensberufe, wozu eine tüchtige Vorbereitung erforderlich wird, sich widmen wollen, als Pensionäre unter sehr billigen Bedingungen in sein Haus aufzunehmen. Daß die Kinder, welche ihm anvertraut werden, sich der treuesten Pflege, der gewissenhaftesten Aufsicht, der liebevollsten Leitung und eines in jeder Hinsicht gründlichen Unterrichtes zu erfreuen haben, dafür bürgt er. Darauf Reflectirenden wird nähere Auskunft ertheilt in der Expedition dieses Blattes, wo auch Adressen angenommen werden.

Ein Knabe, welcher Buchbinder werden will, kann sich melden
Dresdner Straße Nr. 5 bei **A. Bube, Buchbinder.**

Gesucht wird ein Laufbursche, welcher gleich antreten kann,
Friedrichstraße Nr. 2, 1 Treppe hoch.

Ein Laufbursche wird gesucht, 15—17 Jahre alt, gr. Wind-
mühlenstraße Nr. 32 im Hofe parterre.

Gesuch.

Zu annehmbaren Bedingungen wird eine tüchtige Directrice für ein auswärtiges Puzgeschäft gesucht Petersstraße Nr. 3, 1. Et. Auch werden ebendasselbst für hiesigen Platz Mädchen, welche das Puzfach gründlich erlernen wollen, angenommen.

Für eine große Puzhandlung in Stettin wird eine ge-
schickte Directrice gesucht. Näheres bei Herrn **Franz Mauer**
am Markt.

In ein auswärtiges Puzgeschäft wird eine Demoiselle als Directrice
gesucht. Näheres in der Puzhandlung von **Guhler.**

Geübte Puzarbeiterinnen können noch beschäftigt werden in der
Puzhandlung von **Guhler.**

Für den **Ausschank einer Brauerei in Berlin** wer-
den einige **gewandte und ansehnliche junge Mädchen**
von hier als **Kellnerinnen** unter **vortheilhaftesten Be-**
dingungen verlangt. Näheres im **Gasthof Stadt**
Nürnberg, Zimmer Nr. 11.

Gesucht wird zum baldigen Antritt in eine großartige Restau-
ration ein solides und aus guter Familie gezogenes Mädchen.
Anmeldungen sind bis zum 18. d. M. zu machen bei
W. Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Eine Jungemagd,

die in angesehenen Familien längere Zeit gedient und gute Zeug-
nisse ihres Wohlverhaltens beizubringen hat, auch im Platten und
Nähen erfahren ist, findet sofort oder zum 1. März oder 1. April
ein anständiges Unterkommen. Näheres zu erfahren bei **Madame**
Söhr, Kloßergasse, Stieglitzens Hof, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. April eine erfahrene, mit guten Zeug-
nissen versehene Köchin, die sich willig auch häuslichen Arbeiten
mit unterzieht. Nur solche, welche längere Zeit bei einer Herr-
schaft gedient, mögen sich melden des Vormittags **Thomasmühle 3. Et.**

Ein Dienstmädchen, welches sich keiner häuslichen Arbeit scheut
und günstige Atteste aufzuweisen im Stande ist, wird gesucht **Pe-**
tersstraße Nr. 3, 1. Etage.

Ein gesundes Mädchen von gefesteten Jahren, welches einer
bürgerlichen Wirthschaft allein vorstehen kann, kann einen guten
Dienst erhalten **große Fleischergasse Nr. 4, 1 Treppe.**

Gesucht wird zum 1. März ein Mädchen, welches im Kochen
nicht unerfahren, reinlich, gewandt ist und Zeugnisse ihres Wohl-
verhaltens haben muß, **Kosplatz Nr. 16.**

Gesuch. Durch saubere und correcte Abschriften in deutscher
und französischer Sprache sucht Jemand für noch übrige Stunden
Beschäftigung. Näheres bei der Expedition d. Bl.

Dienstgesuch.

Ein junges ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht sofort
oder 1. März ein Unterkommen als Jungemagd oder Ladenmäd-
chen in oder auch außer Leipzig. Zu erfragen **Markt Nr. 6, 2 Tr.**

Ein gebildetes Mädchen, das in der Küche, so wie in allen
häuslichen Arbeiten gut Bescheid weiß, sucht zu Ostern eine Stelle,
wo sie sich der Hausfrau in Führung der Wirthschaft nützlich
machen kann, sei es Dekonomie oder einfacher Hausstand. Es
wird mehr auf gute freundliche Behandlung als auf hohen Ge-
halt gesehen. Geneigte Offerten bittet man unter der Chiffre
J. B. poste restante Leipzig abzugeben.

Für Ostern oder spätestens 1. Mai wird in der **Salomon-**
straße oder Umgegend ein eingerichtetes Logis mit 4—6 Haupt-
stücken und Zubehör gesucht und bittet man Adressen nebst Angabe
des äußersten Preises niederzulegen **Hainstraße Nr. 5, 2. Etage** in
der Expedition.

Ein Student sucht zu Ostern ein Logis mittlern Preises, ins
Freie oder in den Garten hinaus. Adressen sind abzugeben in der
Expedition dieses Blattes unter **M. R. R.**

Gesucht wird ein Logis, wo möglich in der innern Stadt,
zum Preise von 50—90 fl , welches entweder sogleich oder zu
Ostern bezogen werden kann. Adressen bitte **Barfußgäßchen Nr. 8**
1 Treppe abzugeben.

Zu miethen gesucht wird zu Ostern dss. Js. ein zum
Vidualienhandel sich eignendes Parterrelogis. Offerten mit Preis-
angabe wolle man unter **R. R. 2.** in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Gesucht wird von ein paar stillen Leuten ohne Kinder zu
Ostern ein Logis im Preise von 24 bis 32 Thlr., wo möglich im
Grimma'schen Viertel. Adressen unter **T. H.** sind abzugeben in
der Expedition dieses Blattes.

Zu verpachten ist von Ostern d. J. die Bäckerei in **Seller-**
hausen Nr. 31 durch **Rauchfuß** in Leipzig, **Bahnhofstraße**
Nr. 12 im Garten links parterre.

Zu vermietthen sind Gärtchen in Ger- hards Garten.

Vermietbung.

Ein großes Gewölbe nebst Schreibstube und großer Niederlage
ist von nächster Michaelismesse für die Messen oder auch fürs
ganze Jahr zu vermietthen.
Alles Nähere **Katharinenstraße Nr. 27, 2 Treppen.**

Vermietbung.

Eine erste Etage ist von nächste Ostern an als Waarenlager zu
vermietthen. Näheres **Katharinenstraße Nr. 27, 2 Treppen.**

Vermietbung. Auf dem Neumarkte in Nr. 24 ist von
Ostern an die zweite Etage zu vermietthen und das Nähere darü-
ber daselbst eine Treppe hoch zu erfahren.

Vermietbung. Ein Familienlogis ist noch für Ostern zu
vermietthen. Näheres **Katharinenstraße Nr. 27, 2 Treppen** hoch.

In **Neuschönefeld** sind 2 Wohnungen zu vermietthen. Zu erfragen
bei Herrn **Bettermann Nr. 36.** Eine Wohnung 2 Treppen
hoch zu 24 fl ist sogleich, eine dergl. 1 Treppe hoch zu 30 fl zu
Ostern zu beziehen.

Zu vermietthen

und zu Ostern zu beziehen ist ein Parterrelogis mit zwei Stuben,
Alkoven, großer Küche und Holzkammer, für 40 Thaler jährlichen
Miethzins, **Glockenstraße Nr. 7.**

Zu vermietthen habe ich ein leerstehendes freundliches und
sonniges Familienlogis in der zweiten Etage des Hauses **Nr. 16**
lange Straße.

Gotter, Stadtgerichtssequester.

Zu vermietthen ist ein Logis zu 26 Thlr. und eine Stube
nebst Kammer zu 18 Thlr. Zu erfragen **Kreuzstraße Nr. 2, 1 Tr.**

Zu vermieten ist die schöne 4. Etage, 6 Zimmer nebst Zubehör, im Eckhause der Burgstraße Nr. 1.
Dr. Wilh. Niesel, Burgstr. Nr. 1, 2 Tr.

Zu vermieten sind Gerbergasse kleine Familienlogis. Näheres Halle'sche Straße Nr. 1, 1 Treppe.

Zu vermieten ist sogleich oder zu Ostern ein Logis, bestehend aus zwei Stuben, drei Kammern nebst allem Zubehör unter einem Verschluss. Das Nähere erfährt man daselbst Moritzstraße Nr. 8 parterre.

Die 3. Etage Burgstraße Nr. 17, bestehend aus 4 Stuben mit Zubehör, Alles in bestem Stande, ist von Ostern ab zu vermieten. Näheres daselbst 1. Etage.

Zu vermieten ist zu Ostern ein kleines Familienlogis an ordentliche Leute Antonstraße Nr. 14 bei dem Besitzer.

Ein Logis ist 1 Treppe hoch vorn heraus billig zu vermieten Webergasse Nr. 12.

Zu vermieten ist ein kleines freundliches Logis für 26 Friedrichstraße Nr. 2, eine Treppe hoch zu erfragen.

Gargon-Logis.

Zu vermieten ist eine Erkerstube mit Nebenstube in der zweiten Etage mit apartem Eingang, mit oder ohne Meubles, meßfrei. Das Nähere Brühl Nr. 16, 3 Treppen zu erfahren.

Vermietung.

Eine meublierte Stube nebst Schlafcabinet ohne Bett ist an einen Herrn von der Handlung von jetzt oder 1. März ab zu vermieten. Näheres Erdmannstraße Nr. 1 parterre links.

Vermietung. Eine freundlich meublierte Stube, vorn heraus 1 Treppe hoch, mit oder ohne Bett, ist an einen Herrn von der Handlung oder Beamten sogleich oder zum 1. März zu vermieten Erdmannstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Mehrere gut meublierte Zimmer sind zu vermieten Hainstraße, große Tuchhalle, Treppe A. bei Brendel.

Eine freundliche meßfreie Stube nebst Kammer ist an ledige Herren zu vermieten Ritterstraße Nr. 14 im Seitengebäude links 3 Treppen.

Zu der Rosenthalgasse Nr. 2 sind von Ostern an 2 große freundliche Zimmer nebst Kammer des 1. Stocks ohne Meubles an ledige Herren zu vermieten.

Ein meubliertes Zimmer und Schlafkammer, schöne Aussicht, ist zu vermieten Dresdner Straße Nr. 22, 1 Treppe.

Offen ist in einer freundlichen Stube eine Schlafstelle für eine solide Mannsperson Frankfurter Straße Nr. 60, 3 Treppen.

Zwei Schlafstellen sind an solide Frauenspersonen zu vermieten Königsplatz Nr. 9, Quergebäude mitte Thüre, 2 Tr. rechts.

Zu vermieten ist zum 1. April eine freundliche Stube mit Schlafkammer, Mittagsstube, mit oder ohne Meubles, im neuen Hause des weißen Adler in der Burgstraße und das Nähere daselbst 2. Etage bei Madame Schmidt.

Sylvana. Morgen Montag theatralische Abendunterhaltung mit vorhergehendem Concert, nach diesem findet Ball statt im Leipziger Salon.
Der Vorstand.

Lyra. Sonntag den 24. Februar Abendunterhaltung im Hotel de Prusse. Anfang 6 Uhr. D. B.

Bonorand.

Heute Nachmittags-Concert

Anfang 3 Uhr. vom Stadtmusikchor.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag Concert.

Die Programme enthalten die aufzuführenden Musikstücke Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von C. Fischer.

TIVOLI. Heute Sonntag Concert u. Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor von W. Wend.

Wiener Saal. Heute Sonntag Concert u. Tanzmusik.
Das Musikchor v. W. Wend.

Leipziger Salon.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor von J. S. Hauschild.

ODEON. Heute Sonntag von 3 Uhr an Concert und von 5 Uhr an Ballmusik.

NB. Morgen Montag Concert und Ballmusik.
Das Musikchor des Directors Julius Lopitzsch.

Coliseum. Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor von C. Starke.

Kaisers Salon. Heute Sonntag starkbesetzte Tanzmusik (2 Tänze 1 Ngr.) Das Musikchor.

Gothischer Saal. Heute Abend 6 Uhr. A. C.

Gothischer Saal. Heute zum Schlachtfest ladet freundlichst ein NB. Von 3 Uhr an à la Poule. C. A. Richter.

Sonst Mey's Kaffeegarten. Heute Abendunterhaltung und von 2 Uhr frische Pfannkuchen, Stolle, Halloren- und andere Kuchen.

Großer Kuchengarten.

Heute Sonntag Nachmittags-Concert

vom Stadtmusikchor. Anfang 1/2 3 Uhr.
Pfannkuchen mit feinsten Fülle, diverse Kaffeekuchen und Fladen empfiehlt ergebenst Gustav Sobl.

Concert in Stötteritz

heute Sonntag von Hauschild, wobei Spritz- und Pfannkuchen mit Himbeer-, Johannisbeer-, Apricosen-, Pflaumen- und Aepfelsfülle. Schulze.

Oberschenke zu Gohlis.

Heute Concert und Tanzmusik, wozu ergebenst einladet das Musikchor.

Connewitz.

Heute starkbesetzte Tanzmusik (2 Tänze 1 Ngr.) Das Musikchor.

Thonberg.

Heute Stolle, Kuchen, Pfannkuchen mit feinsten Fülle, einen guten Kaffee à Portion 2 1/2 Ngr., Speisen und Getränke in beliebiger Auswahl. Es ladet dazu ergebenst ein W. Friedemann.

Gosenschenke in Güttritzsch.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik. Es ladet dazu ein das Musikchor von C. Hausstein.

Gosenschenke in Güttritzsch.

Morgen Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet A. Seyser.

TURNER-BALL.

Die Vorturnerschaft des allgemeinen Turnvereins

veranstaltet den 23. Februar einen Ball im Livoli, und ladet hierzu freundlichst ein. Gäste, durch Mitglieder des Turnvereins eingeführt, sind willkommen.

Herrenbillets à 7½ Ngr. und Damenbillets à 5 Ngr. werden Mittags von 12—1 und Abends von 7—9 Uhr in der Turnhalle vom 14. bis mit 22. Februar ausgegeben.

Die Theilnahme am Ball ist nur in Turn- oder Ballkleidung gestattet.
Am Ballabend findet keine Billettausgabe statt.

Das Comité.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Sonntag starkbesetztes Concert und Tanzmusik vom Musikchor des 4. Bataillons Leipziger Communalgarde.
Anfang ½3 Uhr. **W. Serfurth.**

Waldschlößchen zu Gohlis.

Zu der heute stattfindenden Concert- und Tanzmusik unter Leitung des Herrn Director Serfurth, wobei wir mit div. Kuchen, Pfannkuchen mit feinsten Fülle, so wie warmen und kalten Getränken bestens aufwarten, bitten wir um recht zahlreichen Besuch.
NB. Für gute Bedienung ist bestens gesorgt. **Serbe & Jürges.**

Heute Abend Karpfen poln. mit Weinkraut &c. bei **G. Dürr.**

Morgen Montag Schlachtfest. **Zugleich empfehle ich mein echt Nürnberger aus der Kurzschen Brauerei, so wie Felsenkeller-Lagerbier, F. Friesleben am Markt.**

Morgen früh Schlachtfest **nebst einem Töpfchen feinen Schleizer Doppel- und Gundorfer Lagerbier, wozu ergebenst einladet C. W. Scholz, niederer Park.**

Morgen zum Schlachtfest lade ich ergebenst ein. **Zugleich empfehle ich mein gewöhnliches bairisches Bier. Robert Pflock am Barfußberge Nr. 23.**

Heute früh Speckkuchen. **Zugleich empfehle ich mein Billard und ein feines Töpfchen Lagerbier. C. F. Feller, kleine Fleischergasse Nr. 7.**

Zu einem guten Mittagstisch, früh zu Bouillon, Abends Beefsteaks von Lende, nebst andern Speisen lade ich ergebenst ein. **Dazu empfehle ich ausgezeichnetes Felsenkellerbier. Carl Weinert, Brühl Nr. 41.**

Probstheida.

Concert und Tanz heute den 17. Februar a. c. Mit Pfannkuchen, verschiedenen Speisen und Getränken wird dabei aufwarten **Franz Brunner.**

Gasthof in Lindenau.

Zu verschiedenen Kuchen, guten Speisen und Getränken lade ich heute ergebenst ein.
Heute Tanzmusik. **C. Jahn.**

Felsenkeller bei Lindenau.

Heute Sonntag ladet zu Kaffee und Kuchen, so wie zu verschiedenen Sorten Bier und Speisen ganz ergebenst ein **die Restauration.**

Brandbäckerei.

Heute Sonntag ladet zu Fladen, Pfannkuchen und andern Kaffeekuchen! ergebenst ein **C. Sentschel.**

Leipziger Feldschlößchen.

Heute Sonntag ladet zu Pfannkuchen mit verschiedener Fülle, einer Tasse delicates Kaffee nebst feiner Gose ergebenst ein **R. Schulze.**
NB. Auch sind heute meine obere Säle eröffnet und für angenehme Unterhaltung bestens gesorgt.

Drei Lilien zu Neudnitz.

Heute Pfannkuchen mit feinsten Fülle. **F. Rudolph.**

In der goldnen Säge

ladet heute zu Kaffee, Pfannkuchen und guter Döllniger Gose ergebenst ein **F. L. Arnold.**

Heute Sonntag Tanz
Söhne in Entzisch.

1849r Apfelwein,

erstes Faß von ausgezeichneter Qualität, à Flasche 2 Ngr., à Schoppen 1 Ngr., empfiehlt die Restauration von **Emmerich Kaltschmidt, Halleische Straße Nr. 12.**

Morgen Abend zu gefülltem Truthahn und Schweinsknöchelchen mit Klößen ladet ergebenst ein **Witwe Landmann, Brühl, Stadt Cöln.**

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **F. W. John, Frankfurter Straße im wilden Mann.**

Verloren wurde gestern früh eine braune Zeugjacke von der Antonstraße bis an die Johanniskirche. Gegen Belohnung abzugeben Antonstraße Nr. 14 parterre.

Am 2. dieses Monats habe ich meinen Regenschirm irgendwo stehen lassen. Will der Finder ehrlich sein und mir solchen zurückgeben, so bin ich gern erbötig, eine angemessene Belohnung dankbar dagegen zu geben. **Ludwig Caspary, Katharinenstraße Nr. 6, 3 Treppen.**

Am 15. Februar wurde ein Regenschirm in der Loge Nr. 30 2. Rang vertauscht. Man bittet selbigen beim Hausmann im Theater umzuwechseln.

Beim Balle der 12. Comp. L. C. & S. am Faschings-Dienstag ist ein Hirschfänger vertauscht worden, und befindet sich derselbe zur Auswechslung bei **Robert Schenk, Markt Nr. 9.**

Abhanden gekommen

ist vor 3 Wochen ein schwarzer Hund männlichen Geschlechts, hochbeiniger Pinscher, und wird allem Vermuthen nach irgendwo eingesperrt gehalten. Wer denselben zurückbringt oder sichere Nachricht geben kann, wer denselben eingefangen, erhält eine angemessene Belohnung Neukirchhof Nr. 28, 3. Etage.

Eine schwarze Wachtelhündin,

auf dem Namen Fanny hörend, mit Steuerzeichen Nr. 61, ist in der Nähe von Lehmanns Garten abhanden gekommen. Gegen Belohnung wiederzubringen Lehmanns Garten, 1. Haus 3 Tr. rechts.

Hiermit diene meinen Freunden zur Nachricht, daß bloß Verleumdung mit nachtragen können, daß ich überall schuldig sei, und wer irgend etwas gegen mich einzuwenden oder zu fordern haben meint, der erhält Bescheid von mir. **Ferdinand Afer.**

Theaterfrage.

Wie ist es möglich, daß Hr. Wirsing den aus Petersburg zurückgekehrten, schon seit vielen Wochen unter uns lebenden **Franz Wallner** uns entziehen kann und ohne Gastspiel nach Berlin gehen läßt? Hr. Wallner hat sein Repertoire um **drei neue Stücke** bereichert, darunter „das Wiedersehen“, ein Genrebild, zu welchem **Conr. Kreuzer** seine **letzte Musik** schrieb.

Sirach 7, 29. 30. Sprüche Salom. 23, 22. — 30, 17.

Würde Ihnen ein Brief von meiner Hand wohl Freude verursachen? Das Tuch ist aus P....

Nepomuck!

Um baldige Unterredung bittet dringend **Rosalie.**

Unserer lieben **Ida G.....r** bringen wir zu ihrem 23. Geburtstag die herzlichsten Glückwünsche.

Leipzig den 17. Februar 1850.

Ihre Freundinnen.

Der Frau Stadträtin **Rüder** gratulirt zu ihrem 35. Wiegenfeste von ganzem Herzen **A. G. M.**

Von ganzem Herzen gratulire ich Dir zu Deinem heutigen Wiegenfeste. — Du batest mich beim Abschied, ich sollte Dir poste restante schreiben, Du hast mir aber nicht gesagt, unter welcher Chiffre.

Der praktische Psycholog und Physiognom **Heinrich Boffard** aus Berlin

zeigt allen Gebildeten seine Anknüpfung und fernere Wirksamkeit ganz ergebenst an. Zu sprechen täglich von 9 bis 5 Uhr Hainstraße im goldenen Hahn 2te Etage Nr. 9. (Honorar 10 Ngr.)

Die freie Gemeinde hält ihre Versammlung heute **Sonntag den 17. d. M. Nachmittag um 2 Uhr** im Saale der löbl. **Schneiderinnung**, Thomaskirchhof Nr. 1. Beitrittserklärungen werden angenommen bei dem Herrn Buchhändler **Matthes**, Neumarkt Nr. 7 und bei Hrn. **Bärmann**, Café Saxon, Dresdner Str. **Der provis. Ausschuß.**

Musikalische Unterhaltung im neuen Logenhaus für die Mitglieder

heute Sonntag den 17. Februar Abends 7 Uhr.

Angekommene Reisende.

Albanus, Kfm. v. Chemnitz, Rohrs garni.	Gras, Kfm. v. Hanau, H. de Ruffie.	v. Streit, Def. v. Tiefensee, Palmbaum.
Ambrosius, Fräul. v. Frankf. a/M, St. Bresl.	Heynau, Kfm. v. Rathenau, St. Hamburg.	Stange, Def. v. Frauendorf, und
Beschütz, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.	Helmrich, Kfm. v. Hamburg, Palmbaum.	Steiner, Gastw. v. Bremen, St. Breslau.
Burche, Kfm. v. Königsberg, g. Hahn.	Hartmann, Seiler v. Schwewe, g. Sieb.	v. Scour, Obef. v. Paris, Hotel de Bav.
Bosch, Kfm. v. Lüdenscheid, St. Hamburg.	Hoffmann, Kfm. v. Prag, Hotel de Bav.	Schott, Kfm. v. Meerane, und
Benedict, Kfm. v. Hermannstadt, St. Breslau.	Heuser, Ober-Appellat.-Ger.-Secret. v. Cassel,	Sudfeld, Kfm. v. Hof, Rohrs garni.
Büttner, Kfm. v. Auerbach, Stadt Gotha.	Stadt Wien.	Schmieder, Kfm. v. Meerane, und
Bauer, Kfm. v. Leipzig, und	Hoirewerder, Kfm. v. Königsberg, H. de Ruffie.	Seyferth, Kfm. v. Reichenbach, Stadt London.
Böhme, Koffhldr. v. Leisnig, g. Sieb.	Huth, Dampfmühlbes. v. Lorgau, St. Dresden.	v. Sperling, Leutn. v. Kiel, und
Braner, Ing. v. Berlin, und	Körner, Kfm. v. Meerane, St. London.	Schleier, Kfm. v. Dresden, d. Haus.
Brock, Regoc. v. Ruhrtort, Hotel de Pol.	Kühn, Commissionrath v. Dresden, gr. Baum.	v. Stieglitz, Hauptm. v. Altenburg, und
Billing, Kfm. v. Gera, gr. Baum.	Klicks, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pol.	Schmidt, Kfm. v. München, Münchn. Hof.
Bertrand, Obef. v. Schweidnitz, Hotel de Bav.	Lang, Kfm. v. Blauen, gr. Baum.	Schütt, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav.
v. d. Bede, Kgbef. v. Ammelshain, St. Dresden.	Löwe, Kfm. v. Hohenstein, St. London.	Thieme, Kfm. v. Meerane, Stadt Wien.
v. Daring, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pol.	v. Ludwig, Kgbef. v. Reuthen, Münchn. Hof.	Lämpel, Frau v. Gotha, Dresdn. Str. 29.
Döhler, Kfm. v. Meerane, Stadt London.	Lösche, Kfm. v. Buchholz, Stadt Dresden.	Thurmann, Cond. v. Trizwell, w. Schwan.
Döbel, Frau v. Magdeburg, und	Müller, Holzhdlr. v. Riesa, Palmbaum.	Thies, Kfm. v. Oberfeld, Hotel de Bav.
Dittrich, Kfm. v. Erfurt, w. Schwan.	Müller, Kfm. v. Bayreuth, St. London.	v. Vighum, Frau v. Weisensfeld, St. Gotha.
Engelbrecht, Kgbef. v. Kemlich, und	Mayer, Kfm. v. Glauchau, Rohrs garni.	Weisensfeld, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
Engelbrecht, Kgbef. Wiederau, Hotel de Pol.	Neefe, Kfm. v. Bielefeld, Palmbaum.	Wilhelmy, Archidiac. v. Waldenburg, Palmb.
v. Einfeld, Hauptm. v. Gnaundstein, Münchn. Hof.	Roll, Kfm. v. Auerbach, Stadt Gotha.	Benige, und
Förster, Holzhdlr. v. Riesa, Palmbaum.	Predovich, Fabr. v. Großenhain, St. Hamburg.	Büste, Kfl. v. Bremen, Hotel de Pol.
Grimm, Def. v. Frauendorf, St. Breslau.	Petri, Kfm. v. Köln, Hotel de Bav.	Behlein, Kfm. v. Bunsbedel, und
Glattisch, Hotel. v. Gera, und	Preiß, Kfm. v. Meerane, St. London.	Behlein, Leutn. v. Würzburg, Stadt Wien.
Guthaus, Def. v. Merzien, Hotel de Pol.	Ruckdeschel, Kfm. v. Gera, gr. Baum.	Zimmermann, Kfm. v. Apolda, Rohrs garni.

Druck und Verlag von **C. Holz.**